

Transkript Filme

Filme zu den Plateaus

Plateau 1

Szene 1.1

- Hey, was macht ihr da?
- Hi! Ach, das Ding funktioniert nicht.
- Ihr braucht eine Pause. Ich hab einen Vorschlag: Kommt ihr mit ins Schwimmbad?
- Nö, da war ich gestern. Viel zu voll!
- Wir können ja zum See fahren.
- Zum See? Mit dem Fahrrad? Keine Lust. Viel zu weit und viel zu anstrengend!
- Okay. Wir könnten ins Kino gehen.
- Kino? Viel zu teuer, ich hab kein Taschengeld mehr.
- Okay. Komm, Ricki, wir gehen.

Szene 1.2

- Hey, heute Abend kommt „Supertalent“!
- Echt? „Supertalent“ ist cool! Wollen wir das zusammen ansehen?
- Warte, ich frag mal die Jungs. ... Hey, heute Abend kommt „Supertalent“. Wollen wir das zusammen ansehen?
- Einverstanden!
- Bei dir zu Hause?
- Nein, mein Vater sagt bestimmt nein! Er schaut am Abend immer Fußball und da will er seine Ruhe haben.
- Komm doch zu mir.
- Kann ich was mitbringen?
- Ja, also für mich einen Hamburger, Schokolade, Cola ...
- Dann bei mir um halb acht?
- Ja, gerne. Und ich bring Chips mit.
- Super.

- Ich glaub, da musst du noch ein bisschen üben, wenn du bei „Supertalent“ mitmachen möchtest.
- Cool, das kannst du echt gut.
- Danke.
- Hey, kommt rein! Die Show fängt gleich an.

Szene 1.3

- Endlich geht's los, das Supertalent! Herzlich willkommen! Und hier kommt unsere Jury. Wer ist denn unser erster Kandidat? Er heißt Matteo, kommt aus Hannover und fährt Einrad. Bitte sehr! Matteo mit seinem Einrad!
- Hast du das gesehen? Super!
 - Na ja.
 - Nein, das war voll peinlich!
 - Ja.
 - ◆ Ich find's richtig gut.
 - Buh!
 - Nein.
 - Schlecht.
 - Hey, Ruhe! Das will ich sehen. Und du bist also Diana und spielst Schlagzeug. Wir sind schon sehr gespannt. Bitte schön. Viel Glück!
 - Oh Mann, das kann ich viel besser!
 - Voll gut!
 - ▲ Ihr glotzt ja immer noch! Jetzt ist aber Schluss. Morgen ist Schule!
 - Aber die Sendung ist noch nicht zu Ende!
 - ▲ Nix da! Morgen schreibt ihr einen Mathe-Test.
 - Mann!
 - Oh Mann! Schade ...

Plateau 2

Szene 2.1

- ◆ Guten Morgen. Ruhe, bitte. Guten Morgen. Diese Woche beginnt unser Umweltprojekt. Wir fangen gleich hier an der Schule an und sammeln heute Müll. Daniel und Jonas im Pausenhof, Kathi und Lena auf dem Sportplatz ... und Ricki, du kommst mit mir.
- Entschuldigung, Frau Kohlhaas, mir geht's nicht gut. Ich glaube, ich bin krank.
- ◆ Jonas, was ist los?
- Ich hab so Kopfschmerzen ... und ... ja, mein Bauch tut weh.

Transkript Filme

- ◆ Wenn's dir nicht gut geht, dann kannst du nach Hause gehen. Geh ins Sekretariat und ruf deine Eltern an.
- Danke, Frau Kohlhaas. Morgen geht's mir bestimmt wieder besser.
- ◆ Gute Besserung, Jonas. Daniel, dann kommst du mit uns.
- Na toll, wir müssen hier arbeiten und der kann chillen.
- Ich glaub', ich werde auch gleich krank!
- Wenn Jonas jetzt geht, dann sammeln wir doch einfach morgen.
- Genau!
- ◆ Nein! Kommt überhaupt nicht in Frage! Los geht's! Kommt! Wir fangen an.
- Was ist das denn? Eine Handtasche!

Szene 2.2

- ◆ Vielleicht gehört die Tasche einer Lehrerin?
- Warum? Siehst du ein Notenheft? ... Wow! Das Geld behalten wir!
- ◆ Spinnst du? Wir müssen die Tasche zum Fundbüro bringen!
- Wo ist denn hier ein Fundbüro? Ich finde, wir bringen die Tasche zur Polizei.
- Oder wir geben sie im Sekretariat ab.
- Gib mal her! ... Kuckt mal, hier ist die Adresse: Sabine Meier, Gotthardstraße 43, 85499 München. Ich finde, wir bringen die Tasche nach der Schule zu Frau Meier. Was meint ihr?
- Ja, das ist am besten.

Szene 2.3

- Hallo ...
- Guten Tag, Frau Meier. Ist das Ihre Tasche?
- Meine Tasche! Das darf doch nicht wahr sein! Wo habt ihr die denn gefunden!
- Neben dem Sportplatz bei unserer Schule.
- Da fällt mir aber echt ein Stein vom Herzen! Danke. Dann schauen wir mal, ob alles noch da ist. Und ich wollte schon die Polizei anrufen! Da nehmt das. Vielen Dank.

- Danke.
- Ich bin ja so erleichtert. Danke. Ciao.
- Tschüs.
- Was macht wohl Jonas?
- Los, wir schicken ihm ein Foto!
- Ja, das machen wir.
- ◆ Und wir schreiben: Arbeit im Team schmeckt besser als Kamillentee und Zwieback!
- ▲ Mist!

Plateau 3

Szene 3.1

- Das ist cool.
- Findest du? Mir gefällt das nicht so.
- Was suchst du denn?
- Naja, ich hätte gern ein paar neue Sachen. Wow! Ricki, schau mal. Wie findest du die?
- Hm, die sehen gut aus. Aber der Preis: 120 Euro!
- Stimmt, die sind zu teuer.
- Und wie gefällt dir das Sweatshirt?
- Wow! Das ist total mein Style! Das ist Klasse!
- Und nicht mal so teuer. Nur 25 Euro.
- Das muss ich haben!

Szene 3.2

- Papa, ich hab einen supercoolen Hoodie gesehen. Kann ich den haben?
- Einen was?
- Ein Hoodie ist ein Sweatshirt mit Kapuze.
- Aha.
- Bitte! Ich hätte den so gerne.
- Kauf den doch von deinem Taschengeld.
- Da muss ich ja so lange sparen! Und ich finde sowieso, dass ich zu wenig Taschengeld bekomme!
- Quatsch! Du gibst dein ganzes Geld für Zeitschriften und Kosmetik aus.
- Stimmt doch gar nicht! Ich bekomme einfach zu wenig!

Transkript Filme

- Dann such dir doch einfach einen kleinen Job und verdien dir das Geld.
- Du bist so gemein!

Szene 3.3

- Hallo!
- Hallo, Frau Meier.
- Ich danke dir.
- Bitte.
- Bitte schön. Bis zum nächsten Mal.
- Bis zum nächsten Mal.
- Mach's gut.

Szene 3.4

- Also, für Rasen mähen habe ich 10 Euro bekommen, Auto waschen auch. Einkaufen 5 Euro und Babysitten 10 Euro ... Jetzt habe ich nur noch 15 Euro! Wo ist das ganze Geld hin? Ach so ... Eis 3 Euro, Modemagazin 7 Euro, Burger, Chips ... Mist!
- Hi, was geht ab?
- Hi. Hey, wo habt ihr die denn her? Sind die neu?
- Die gibt's bei A&N, echt billig, nur 15 Euro.
- 15 Euro? Leute, ich muss los.

Plateau 4

Szene 4.1

- Hallo, ich bin wieder da! Jemand zu Hause? ... Yes! ... Ich habe die Zusage!
- Mann, das Highschool-Jahr in Kanada!
- Warte ... nach Toronto.
- Im September.
- Ähm ... Treffen wir uns heute Nachmittag?
- Okay, bis später.

Szene 4.2

- Das ist echt super, dass das Auslandsjahr klappt! Gratuliere! Oje, aber du musst noch ganz schön viel machen.
- Wieso? Wir kaufen ein Flugticket, ich packe meinen Koffer und im September geht's los.

- Nein, mein Lieber, schreib mal mit: Flugticket buchen ... Und hier steht, dass du nicht nur einen Reisepass brauchst, sondern auch ein Schülervisum.
- Echt? Wieso?
- Wenn man länger als sechs Monate in Kanada bleibt, braucht man ein Schülervisum.
- Echt?
- Dann musst du bald den Kontakt mit deiner Gastfamilie aufnehmen. Am besten rufst du sie an.
- Mama! Am besten skypst er mit den Gasteltern, da kann er sie gleich kennenlernen.
- Ja, ja. Und du musst ein Geschenk mitbringen.
- Ein Geschenk? Was soll ich da mitbringen? Keine Ahnung.
- Wir gehen zusammen einkaufen. Ich hab schon eine Idee.
- Auf jeden Fall mache ich eine Abschiedsparty. Ich bin ja ein Jahr weg. Ganz schön kompliziert, so ein Schüleraustausch.
- ◆ Hi, Daniel. We're looking forward to seeing you.
- Ähm, me too.
- ▲ Have you already booked the flight? When will you be arriving?
- Das habe ich nicht verstanden. Was hat sie gesagt?
- Sie möchte wissen, wann du ankommst.
- Aber wir haben ja noch kein Ticket.
- Dann sag ihr das doch. Komm, probier's!
- Äh, when we have booked the ticket, ...
- ◆ Great. And please let us know what your flight number is.
- Ähm. Was heißt informieren auf Englisch?
- to inform
- Ähm, sorry, then we will inform you.
- ◆ We'll pick you up at the airport.
- Was will er wissen?

Transkript Filme

- Sie holen dich vom Flughafen ab.
- Cool, danke! Ähm, thank you.
- ▲ Then we'll hear from you soon. It was nice to finally meet you. Everybody here in Toronto says hi. And please say hi to your mother for us. See you soon.
- Hm. Yes, yes, bye-bye. ... Mein Englisch ist ja nicht so gut.
- Yes, my dear! Dann fängst du am besten gleich mal an zu lernen. Oder?

Szene 4.3

- Und was machst du in den Ferien?
- Ich mache ein Praktikum in einer Schreinerei.
- Echt! Warum?
- Ich will später mal Architektin werden und da kann man lernen, wie man mit Holz arbeitet. Das ist für die Architektur auch wichtig. Und was machst du so? Wie sind deine Ferienpläne?
- Ich mach ein Praktikum im Altenpflegeheim.
- Warum? Willst du Altenpfleger werden?
- Nein! Nach dem Abi will ich erst Medizin studieren. Aber zuerst will ich wissen, wie es in einem Pflegeheim abläuft.
- Weißt du schon, was du im Sommer machst?
- Ja, nächste Woche mache ich Reiterferien in Gerlos, in Österreich.
- ◆ Oh cool! Da war ich auch schon! Ein cooles Camp! Grillen, reiten, ... und es gibt sogar ein Schwimmbad!
- Cool.
- Ach Mann, ihr habt's gut. Und ich muss ins Mathecamp, um meine Mathenote zu verbessern.
- ▲ Daniel, beeil dich! Papa kommt gleich, ihr müsst los!
- Meld' dich mal.
- Viel Spaß!
- ◆ Danke.

- Gute Reise! Meld' dich mal!
- ◆ Mach ich, ja.
- Schreib mir eine Postkarte.
- Hey, bring mir ein Accessoire mit.
- ◆ Mach ich.
- Ciao!
- Tschüs!
- Mama, ich mache auch einen Schüleraustausch! Geschenke hab ich schon.

Mini-Dialoge / Redemittelclips

Kapitel 1

- Oh Mann, Daniel. Warum bist du schon wieder zu spät?
- Mein Wecker ist kaputt.
- Ach komm ... Das ist nicht wahr.
- Doch, wirklich!
- Kathi, warum bist du zu spät?
- Nur ein paar Minuten. Die U-Bahn ist nicht gekommen.
- So ein Quatsch! Das glaube ich jetzt echt nicht.
- Ist aber so. Jetzt kommt, wir müssen los.

Kapitel 2

- Wollen wir am Samstag Eis laufen?
- Keine Lust.
- Eislaufen mag ich nicht. Aber ... wollen wir vielleicht in die ... Kletterhalle gehen?
- Langweilig!
- Leider darf ich nicht klettern. Mein Vorschlag: Wir gehen ins Kino.
- Einverstanden.
- Ja! Super Idee! Das machen wir!

Kapitel 3

- Du kannst echt schön schreiben.
- Findest du? Danke!

Transkript Filme

- Wow, voll sportlich!
- Oh, danke! Du bist doch auch gut in Sport.
- Naja.

- Du hast so tolle Haare.
- Echt? Danke!

Kapitel 4

- Und? Was steht da?
- Um 22 Uhr ist Nachtruhe.
- Was? Müssen wir dann schlafen?
- Nee, nur leise sein. Pssst.
- Na toll!
- Und wir haben Küchendienst!
- Küchendienst? Das ist ja super ...
- Steht da auch irgendwas Positives?
- Ähhh ... jaaa ... wir dürfen ein Lagerfeuer machen und grillen.
- Cool. Das ist super!
- Und es gibt einen Partyraum.
- Partyraum? Das ist ja klasse!
- Tschüs Nachtruhe!

Kapitel 5

- Darf ich am Donnerstag zu dem Konzert von der Schulband gehen?
- Nein, bestimmt nicht. Ihr schreibt am nächsten Tag Mathe!
- Ach, bitte! Die anderen dürfen doch auch!
- Na gut, aber du **musst** vorher lernen!
- Ja, klar! Danke!

- Ich möchte heute Abend gern zu Anna gehen. Ist das in Ordnung?
- Das geht nicht. Morgen ist doch Schule.
- Ach, bitte! Ich mache auch vorher meine Hausaufgaben und räume mein Zimmer auf!
- Okay, einverstanden. Aber nur bis 10.

Kapitel 6

- ◆ Schmeckt dir der Gurkensalat?

- Tut mir leid, der schmeckt mir nicht. Der ist ohne Zwiebeln und Salz fehlt auch.

- ◆ Heute gibt es Spaghetti mit Tomatensoße!
- Echt? Super! Das ist mein Lieblingsessen!

- ◆ Was möchtest du essen? Fisch?
- Nein danke. Ich esse keinen Fisch und kein Fleisch. Ich bin Vegetarierin.

Kapitel 7

- Oh! Entschuldigung, bitte!
- Macht nichts, kein Problem.

- Aua!
- Oh, Entschuldigung! Das wollte ich nicht!

- Mann, pass doch auf!
- Tut mir leid!
- Na ja, kann ja passieren.

Kapitel 8

- Wie findest du das T-Shirt?
- Wow. Das ist toll.
- Das finde ich auch. Ich probiere das mal an.
- Okay.

- Hey, die Mütze steht dir echt gut. Wie viel kostet sie denn?
- Keine Ahnung. Da steht kein Preis dran. Aber sie ist sicher viel zu teuer.

Kapitel 9

- ◆ Stell mal die Milch in den Kühlschrank.
- Wohin?
- ◆ In den Kühlschrank. ... Und leg das Buch auf den Tisch.
- Wohin?
- ◆ Auf den Tisch. ... Und stell den Karton unter den Tisch, bitte.
- Äh, unter was?
- ◆ Unter den Tisch.

Transkript Filme

Kapitel 10

- Boah ey, mich nervt das so, wenn wir immer so viele Hausaufgaben haben.
- Ich mag das auch nicht. Komm, wir sind doch gleich fertig.
- Ja.
- Schon wieder eine 4 in Bio. Das stresst mich echt.
- Wieder eine 4? Das ist ja blöd, du hast doch gelernt!

Kapitel 11

- Ich muss gehen.
- Musst du wirklich schon los?
- Ja, leider.
- Och, schade, dass du nicht bleiben kannst.
- Ich muss Physik lernen. Ich hatte doch ne 5.
- Echt? Das tut mir leid.
- Tja ...
- Hey, Marco! Spielst du mit Karten?

Kapitel 12

- Welchen Beruf findest du gut?
- Keine Ahnung. Vielleicht was mit Tourismus.
- Mach doch ein Praktikum ... zum Beispiel im Reisebüro.
- Reisebüro? Ja, das kann ich mir vorstellen.
- Ich will nichts im Büro machen. Vielleicht lieber was mit Technik.
- Gute Idee. Du reparierst doch sowieso alles selbst.
- Vielleicht Mechatroniker ...
- Das klingt gut. Dann kannst du meinen Motorroller reparieren.
- Ganz bestimmt nicht.